

Der Mars Monolith im Valles Marineris

Abb. 1: Google Mars Map: Lokation des Mars Monolithen im westlichen Valles Marineris Grabensystem

Anfang August 2009 geisterte in einigen Pressemitteilungen verschiedener Zeitungen und Online-Portale die Nachricht von einem Mars-Monolithen herum, den einige Forscher auf dem Mars entdeckt haben wollten. In einer [Aufnahme von Mars Reconnaissance Orbiter vom Juli 2008](#) aus dem Bereich des westlichen Valles Marineris Canyonsystem ist eine Struktur lokalisierbar, die im Orbitalfoto so ähnlich aussieht wie der berühmte Obelisk in [Arthur C. Clarkes](#) Kurzgeschichte "The Sentinel (Der Wächter)" und dem daraus von Stanley Kubrick produzierten Film "2001: Odyssee im Weltraum", ein Meilenstein im Genre des Science Fiction Films.

Abseits aller Verschwörungstheorien von Esoterikanhängern sei an dieser Stelle das NASA-Bildmaterial präsentiert, damit sich der Leser ein eigenes Bild machen kann. Abb. 2 zeigt das Übersichtsbild im westlichen Valles Marineris bei 7.2°S und 267.4°O. In diesem Gebiet sind einige größere Hügel und Berge vorhanden, die zusammen mit einer ausgeprägten Schichtstruktur den Talgrund an dieser Stelle prägen:

Abb. 2: Hügelstruktur mit einem prächtigen, pyramidenförmigen Berg im westlichen Valles Marineris. Das gelbe Kreuz im unteren Bereich markiert die Stelle beim Pixelwert 17754, 26491 der NASA-Originalaufnahme, an dem der Monolith liegt. (Credits: [NASA-Aufnahme PSP_009342_1725 des Mars Reconnaissance Orbiters vom 24. Juli 2008](#)).

Bei den nächsten Aufnahmen ist auf den Pixelwert 17754, 26491 der NASA-Originalaufnahme hineigezoomt, der durch ein kleines, gelbes Kreuz im unteren Bereich des obigen Bild markiert ist.

Abb. 3: Der Felsen liegt in der Abbruchkante einer Felsenklippe

Abb. 4: An dieser Stelle sind einige kleinere und größere Felsbrocken den Abhang hinuntergerollt.

Abb. 5: In diesem Bereich liegen einige größere

Abb. 6: Der Obelisk ist einer der größeren Felsen

Blocke Hier noch einmal nur der obeliskförmige Felsen herangezoomt.

Die Aufnahmen zeigen einen gleichmäßig geformten, quaderförmigen Monolithen, wie er auch auf der Erde vorkommt, [siehe z.B. hier bei Wikipedia](#). Monolithen sind auf der Erde ein Produkt der Eiszeiten, die diese gleichmäßig geformten Felsen meist in Endmoränen abgelagert haben. Auf dem Mars ist dieser Monolith wahrscheinlich vom Rand der Felsenklippe abgebrochen und den Abhang hinabgerollt, wie noch Reste der im Bild von oben kommenden Fallspur des Felsbrockens zeigen. Derartige gleichmäßig geformte Steine entstehen z.B. bei Magmaablagerungen im Schlot eines Vulkans, wo nach Abkühlung solche säulenförmigen Gebilde gebildet werden können.

Doch im Hinblick auf den prächtigen Science Fiction-Stoff von Arthur C. Clarkes Roman ist die Geschichte des dortigen Monolithen natürlich viel aufregender. Daher für alle Nichteingeweihten hier die Kurzzusammenfassung des Stanley Kubrick-Films, der allerdings überhaupt nichts mit dem Mars zu tun hat: Ein schwarzer Monolith vermutlich außerirdischer Abstammung beeinflusst in der Urzeit die Evolution und Entstehung der Menschheit. Hunderttausende Jahre später wird der Monolith von Wissenschaftlern auf dem Mond entdeckt und ausgegraben. Als zum ersten Mal Sonnenlicht auf ihn fällt, sendet er ein Signal in Richtung Jupiter aus, was zu einer Expedition des terranischen Raumschiffs "Discovery" zum Riesenplaneten führt. Doch die Mission endet nach dem Zusammenbruch des autarken Bordcomputers HAL 9000 in einer Katastrophe. Der einzige Überlebende David Bowman muss sich dem Monolithen stellen - ein Sternenkind ward geboren ...

